

Liebe Genossinnen und Genossen,

hier eine Antwort von Wolfgang Kreissl-Doerfler auf eine Nachfrage bezüglich EU Richtlinie Wasser:

Die EU-Kommission schreibt im Entwurf der Richtlinie KEINE Privatisierung vor, dazu hätte sie auch gar keine Kompetenz. Das Problem ist jedoch, dass die vorgeschlagene Richtlinie die Bedingungen für kommunale Anbieter der Daseinsvorsorge (z.B. Stadtwerke) erschwert und unnötig kompliziert gestaltet. Deshalb fordern wir SozialdemokratInnen auch, dass die Wasserversorgung in öffentlicher Hand aus dem Anwendungsbereich der Richtlinie herausgenommen wird. Dazu haben wir für die Abstimmung einen Antrag eingebracht. Allerdings sieht es im Moment ganz danach aus, dass die konservativen Kräfte diesen nicht unterstützen werden. Wir SPD-Europaabgeordnete werden weiterhin, auch bei der folgenden Abstimmung im Plenum und den anstehenden Verhandlungen mit dem Rat hart bleiben und uns für eine starke öffentliche Wasserversorgung einsetzen! Die europäische Bürgerinitiative "Right2Water" ist auf alle Fälle weiter zu unterstützen, damit der Druck auch von Seiten der Bevölkerung weiter wächst. Im Anhang zur Info noch die gestrige Pressemitteilung von Evelyne Gebhardt, MdEP, Koordinatorin der S&D-Fraktion für den Bereich Verbraucherschutz.

Wolfgang **KREISSL-DÖRFLER** *Mitglied des Europäischen Parlaments*

Europäisches Parlament, ASP 12G352
Rue Wiertz 60, B-1047 Brüssel
Tel. +32-2-28-37110
Fax +32-2-28-49110

www.Kreissl-Doerfler.de

Unser Europa-Abgeordneter, Wolfgang Kreissl-Doerfler, hat auch darauf hingewiesen, dass bis zum 1. September 2013 eine Million Unterschriften zusammen kommen müssen, damit die EU-Kommission gezwungen ist, sich mit dem Anliegen der Bürgerinitiative gegen eine Privatisierung zu Wasserwirtschaft zu befassen. Hinzukommt, dass Bürger aus mindestens 7 der 27 Mitgliedstaaten die Initiative unterstützen müssen und in jedem dieser 7 Mitgliedstaaten ist eine Mindestanzahl von Unterstützern *erforderlich*. Also, wer sich der Initiative anschließen möchte, sollte auch seine Freunde und Bekannte im europäischen Ausland mobilisieren. ..."
(www.nachdenkseiten.de)

Schaut Euch bitte den Link zur Monitorsendung über das genannte Thema an, danach auf den Link zur Unterschriftenaktion klicken und tragt Euch dort ein, um diesen Wahnsinn zu stoppen. Die EU will das Wasser privatisieren. Im Klartext heißt das: Wasserpreis rauf und Wasserqualität runter.

Link zum Film:

www.wdr.de/tv/monitor/sendungen/2012/1213/wasser.php5

Link zur Unterschriftenaktion:

<https://signature.right2water.eu/oct-web-public/signup.do>

Es geht darum, dass die EU-Zuständigen den Markt öffnen für eine Privatisierung der Wasserrechte. Portugal wurde bereits dazu gezwungen und muss jetzt den 4-fachen Wasserpreis bezahlen. Griechenland wird es nicht anders gehen.

Privatisierung bedeutet, der Wasserpreis kann zukünftig vom Börsenkurs abhängen, Wasser könnte ein Exportschlager werden, die Qualität wird nicht mehr nach gängigen Richtlinien bestimmt, Großkonzerne kontrollieren, wenn's drauf ankommt.